

## Fliegen fangen für die Wissenschaft!

Jeder kennt es: Sobald die ersten Sonnenstrahlen rauskommen und es wärmer wird, summt und brummt es allerorts. Und das nicht nur draußen auf der Wiese, sondern auch in den eigenen vier Wänden. Und so eine dicke Fliege, die in der Küche kreist, kann ganz schön nerven...

### Aber was fliegt denn da eigentlich in der Wohnung? Das würden wir gerne genauer wissen! Dafür brauchen wir Sie!

Wir sind ein Forschungsverbund aus insgesamt 18 Instituten aus ganz Deutschland und forschen an Infektionskrankheiten und deren Übertragungswegen. In einem Projekt arbeiten wir dabei auch an Fliegen. Aber bevor wir unsere Forschung überhaupt richtig beginnen können, brauchen wir erst einmal allgemeine Informationen. Nämlich: Welche Fliegen kommen in Ihrer Region überhaupt vor? Welche leben vorwiegend draußen und welche halten sich gerne in Häusern und Wohnungen auf?

Draußen haben wir schon einige Fallen aufgestellt, aber für die Innenräume brauchen wir Ihre Hilfe!

### Bürger schaffen Wissen! Machen Sie mit!

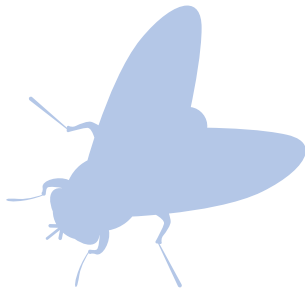
Bürgerinnen und Bürger können sich im Rahmen von sogenannten Citizen-Science-Projekten immer häufiger an Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Fragestellungen beteiligen und diese aktiv mitgestalten. Das Mitforschen hat für alle Beteiligten Vorteile: Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erhalten eine Fülle zusätzlicher Daten, die für ihre Forschung genutzt werden können und die Bürgerinnen und Bürger können ihre eigene Neugier stillen, mehr über ein Fachgebiet lernen und erhalten einen transparenten Einblick in die Wissenschaft.

Wenn Sie sich an unserem Projekt beteiligen möchten, müssen Sie nur Folgendes tun: **Sammeln Sie alle Fliegen, die Sie in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus finden. Das können tote Fliegen auf der Fensterbank oder auf dem Boden sein oder Fliegen, die Sie lebend fangen können. Bitte sammeln Sie die Fliegen im Zeitraum von April bis November in wöchentlichen Intervallen. Dabei gehen Sie wie folgt vor:**

- Wenn Sie eine lebende Fliege sehen, versuchen Sie bitte diese einzufangen, jedoch nicht zu zerquetschen oder totzuschlagen. Sie sollte lebend mit dem Fanggefäß (grüner Deckel) gefangen werden.
- Wenn die Fliege gefangen wurde, sollte sie in dem geschlossenen Fanggefäß über Nacht in die Gefriertruhe gestellt und so abgetötet werden.
- Nach der Nacht im Gefrierfach wird die Fliege in das kleinere Aufbewahrungsgefäß (weißer Deckel) geschüttet. Die so gesammelten Fliegen bleiben für ca. 3-4 Tage in dem Gefäß offen im Zimmer stehen, damit die Fliegen trocknen können und sich kein Schimmel bilden kann. Im Anschluss soll das Aufbewahrungsgefäß verschlossen werden. Pro Woche sollten Sie bitte jeweils ein Aufbewahrungsgefäß nutzen.
- Fliegen, die bereits tot waren, als Sie diese gesammelt habt, müssen nicht in die Gefriertruhe. Diese werden mit in das Aufbewahrungsgefäß der jeweiligen Woche gelegt und entsprechend gelagert.
- Bitte beschriften Sie die Aufbewahrungsgefäße. Nutzen Sie dazu die mitgelieferten Etiketten, kleben diese auf das Aufbewahrungsgefäß und notieren die Kalenderwoche.
- Bitte verwahren Sie die Fliegen an einem dunklen und trockenen Ort.
- Wir holen die Proben nach Möglichkeit zweimal im Sammlungszeitraum direkt bei Ihnen ab, bestimmen die gefangenen Fliegen, geben Ihnen eine Rückmeldung, was Sie gefangen haben und auch Hinweise was Sie tun können, damit in Zukunft weniger Fliegen bei Ihnen in der Wohnung sind.

Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen und uns bei unserer Forschung helfen!





**Fliegen können ganz unterschiedlich aussehen. Hier einige Arten, die bei Ihnen vorkommen könnten:**

*Musca domestica* (Muscidae)  
Stubenfliege



*Calliphora vicina* (Calliphoridae)  
Schmeißfliege



*Lucilia sericata* (Calliphoridae)  
Goldfliege



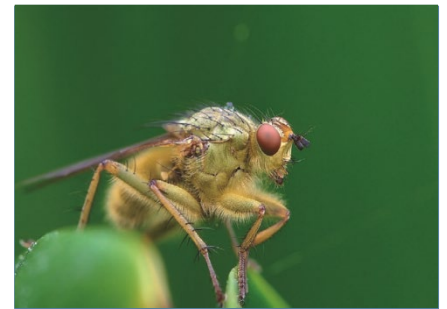
*Fannia canicularis* (Fanniidae)  
Kleine Stubenfliege



*Sarcophaga canaria* (Sarcophagidae)  
Fleischfliege



*Scatophaga stercoraria* (Scatophagidae)  
Dungfliege



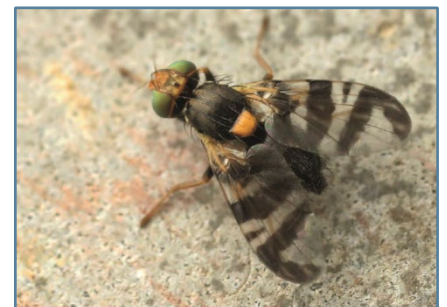
*Tabanus sudecus* (Tabanidae)  
Pferdebremse



*Drosophila funebris* (Drosophilidae)  
Taufliege



*Rhagoles cerasi* (Rhagionidae)  
Kirschfruchtfliege



Fotos: Wikipedia

**Haben Sie weitere Fragen? Dann melden Sie sich bei uns:**

Christin Henneberg & Dr. Doreen Werner  
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.  
Telefon: 033432 82192  
Email: [Fliege@zalf.de](mailto:Fliege@zalf.de)

Britta Weller  
Forschungszentrum Borstel, Leibniz Lungenzentrum  
Telefon: 04537 188 2870  
Email: [bweller@fz-borstel.de](mailto:bweller@fz-borstel.de)